

Aus der Geschichte der St. Luzisteig

Von + Oberstkorpskommandant
Th. Sprecher von Bernegg, Moienfeld

Aus dem Nachlaß herausgegeben von Dr. F. Pieth

Mit 11 Abbildungen



VERLAG: F. SCHULER, CHUR · 1934



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorbemerkung	3
Einleitung	4
1. Urgeschichtliches von unserem Gebiete	5
2. Aus der römischen Zeit	7
3. Geschichte des Steigweges	11
4. Kirchliches und Siedelung	17
5. Verteidigungsanlagen	23
6. Geschichtliche Ereignisse:	
a) Bis zum Schwabenkrieg	36
b) Im Schwabenkrieg	38
c) Im Dreißigjährigen Krieg	43
d) Im Spanischen Erbfolgekrieg	52
e) In der Revolutionszeit 1798—1799	53
f) 19. Jahrhundert und Weltkrieg	61

Verzeichnis der Bilder.

Die Festung Luzisteig um 1833	3
St. Luzisteig-Kirche von Süden. Links vom Turm Türe zum Beinhaus, rechts am Chor ehemalige Sakristei, umgebaut zur Waschküche	19
Ruinen der Burg Grafenberg (Mörberburg)	22
Gesamtansicht der französischen Verteidigungsanlagen an der Landquart, auf der Luziensteig und bei Fläsch um 1622	27
Die Rheinschanze („Rohanschanze“) nach der Darstellung von Hauptmann Joh. Arbüser 1832	29
Blockhaus auf dem Gipfel des Fläschberges, in den siebziger Jahren abgetragen	33
Die kleine Rohanschanze 120 Meter bergwärts der Wasserscheide auf St. Luzisteig	34
Galerie einer Festungsanlage aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts unterhalb Fläsch an der obern Eltwand (noch vorhanden)	40
Alte Karte der Herrschaft Maienfeld und der Grafschaft Sargans	45
Gegenwärtig noch vorhandene Überreste der Rohanschanze	50
Traverse unterhalb Fläsch von der unteren Eltwand bis an den Rhein, mit Blockhaus am Rhein. (1902 und 1903 infolge Steinsprengungen für Wehrarbeiten verschwunden)	61